

# Presseinformation

Nr. 03/2024 – 04. März 2024

## Jahreszeitunüblich weniger Bürgergeldbezieher

Die Zahl der 2.324 **arbeitslosen Bürgergeld-Empfänger/innen** im Elbe-Elster-Kreis hat sich von Februar gegenüber Januar um 37 verringert. Im Vergleich zum Februar 2023 verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen um 180.

„Anders als in den Vorjahren ist Zahl der Arbeitslosen in Elbe-Elster nicht wie saisonal üblich angestiegen.“, sagt Andreas Groth vom Jobcenter Elbe-Elster zu den aktuellen Arbeitsmarktzahlen. „Der milde Winter hat den saisontypischen Anstieg der Arbeitslosigkeit zunächst ausgebremst. Die Herausforderungen der Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung bleiben unter den insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen jedoch bestehen. Ich kann die Personalverantwortlichen der Unternehmen nur dazu ermutigen, die Potenziale auch aus den Personengruppen zu nutzen, die bisher noch nicht unmittelbar in der engeren Auswahl gestanden haben. Dazu zählen Menschen mit ungeraden Lebensläufen oder Handicaps, insbesondere aber auch Geflüchtete, denen so eine Perspektive im Landkreis ermöglicht werden kann. Gern mit Unterstützung durch unseren Arbeitgeber-Service.“

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung fällt mit Blick auf ausgewählte Personengruppen unterschiedlich aus. Die Zahl der **langzeitarbeitslosen** Männer und Frauen liegt aktuell bei 1.291 Personen. Das sind 23 weniger als im Vormonat und 87 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der arbeitslosen **Personen über 50 Jahre** ist mit aktuell 922 im Vergleich zum Vormonat um 51 gesunken und im Vergleich zum Vorjahresmonat um 162 gesunken. Das Jobcenter Elbe-Elster betreut 182 arbeitslose **Jugendliche unter 25 Jahren**. Die Zahl stieg gegenüber dem Vormonat um 4, es sind 21 mehr als im Februar 2023. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** liegt bei 124. Das sind 4 mehr als im Vormonat und 16 weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** nach dem SGB II im Jobcenter Elbe-Elster ist im Februar um 8 auf 4.514 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl um 1 Person. Die Frauen und Männer wurden in 3.607 **Bedarfsgemeinschaften** betreut. Das sind 3 mehr als im Vormonat und 56 weniger mehr als im Februar des Vorjahres.